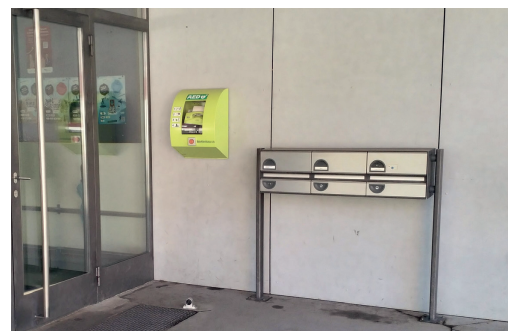


Defibrillatoren: Standorte in der Gemeinde Silenen

Beim Sport- und Ärztezentrum Silenen sowie an den Schulstandorten Silenen und Bristen werden der Öffentlichkeit Defibrillatoren zur Verfügung gestellt.

Das grüne Gerät soll im Notfall helfen, einen Menschen bei einem durch Kammerflimmern bedingten Herzstillstand zu reanimieren. Der Defibrillator beim Sport- und Ärztezentrum Silenen wurde von der Ärztezentrums Silenen AG angeschafft. Damit das Gerät von der gesamten Bevölkerung genutzt werden kann, wurde es ausserhalb des Ärztezentrums, Grund 39, Amsteg, installiert. Der Defibrillator beim Schulstandort Bristen wurde vom Feuerwehrverein Bristen übernommen und beim Eingang zum Schulhaus, Dorf 33, Bristen, montiert. Das Gerät beim Haupteingang zum Schulhaus (Altbau), Kirchstrasse 28, Silenen, steht ebenfalls für die Allgemeinheit während 24 Stunden frei zugänglich zur Verfügung.

Die Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Schulhäuser sind anlässlich einer internen Weiterbildung vom Samariterverein Silenen im Bereich BLS-AED geschult worden.



Was ist bei der Benutzung des Defibrillators zu beachten?

- Da Wasser Strom leitet, darf der Patient nicht in einer Pfütze liegen oder nasse Kleidung tragen. Auch die Umstehenden sollten kein Wasser berühren.
- Beim Messen des Herzrhythmus und beim Abgeben des Stromstoßes darf niemand die betroffene Person berühren, um einen unbeabsichtigten Schock zu verhindern.
- Der Defibrillator darf nicht bei Explosionsgefahr angewendet werden. Die herrscht zum Beispiel bei einem Gasleck, oder auch wenn brennbare Stoffe in der unmittelbaren Nähe sind.
- Falls der Patient einen Herzschrittmacher hat (häufig erkennbar durch eine Narbe auf der rechten Brust), stellen Sie sicher, dass der AED dafür zugelassen ist. Andernfalls müssen Sie mindestens 2,5 cm Abstand zwischen der Elektrode und dem implantierten Herzschrittmacher einhalten.
- Entfernen Sie Kleidung, Schmuck, Pflaster und ähnliches. Bei starker Brustbehaarung sollten Sie diese rasieren, damit der AED korrekt funktionieren kann.

Quelle: aed.ch